

len entsprechenden Logarithmen, so daß beyde Spalten zusammen die Fortsetzung der Tafel S. 58 bilden, und sogleich die Logarithmen der Zahlen von 100 bis 1080 darbiethen.

4) Betrachtet man die mit 0 bezeichnete Spalte, so sieht man links mehrere einzeln stehende Zahlen von 2 Ziffern, welche in nicht ganz gleichen Abständen immer um eine Einheit wachsen. Rechts aber stehen in der genannten Columne lauter vierziffrige, ohne Unterbrechung fortlaufende Zahlen.

Um jeder Irrung vorzubeugen, denke man sich jene beyden ersten Ziffern links jeder der folgenden vierziffrigen Zahlen vorgesetzt, so daß jede Zeile mit 6 Ziffern besetzt ist.

Von 1000 aufwärts sind jene isolirt stehenden Zahlen dreyziffrig.

5) Ist eine Zahl das Zehnfache einer andern, so stimmen ihre Logarithmen in den Mantissen überein, mithin enthält die Spalte 0 auch die Logarithmen aller Zahlen zwischen 1000 und 10800, die sich mit einer 0 endigen, und die demnach erhalten werden, wenn man den in der Spalte N verzeichneten Zahlen rechts noch eine Nulle vorsetzt.

Um die Logarithmen der dazwischen liegenden vierziffrigen Zahlen zu erhalten, muß man die mit 1, 2, 3, 4, . . . bezeichneten Spalten zu Hülfe nehmen. Diese Columnen enthalten die 4 letzten Ziffern der Logarithmen jener Zahlen, die sich mit eben der Ziffer endigen, mit welcher die Columne bezeichnet ist.

So enthält die mit 0 bezeichnete Spalte die vier letzten Dezimalen der Logarithmen aller Zahlen zwischen 1000 und 10800, die sich mit einer Nulle endigen, nebst den beyden ersten isolirt stehenden Dezimalziffern, die man jenen vier letzten Ziffern jedes Mal vorgesetzt denken muß. — Die mit 1 bezeichnete Columne enthält die vier letzten Dezimalen der Logarithmen aller zwischen den angegebenen Grenzen liegenden Zahlen, welche die Stelle der Einheiten mit 1 besetzt haben; die Spalte 2 die jener Zahlen, welche sich auf 2 endigen; die Spalte 3 die aller Zahlen, welche sich auf 3 endigen; u. s. w. Man hat sonach eine Tafel mit zwey Eingängen. Hat man in der mit N bezeichneten Columne die 3 ersten Ziffern der Zahl, von welcher man den Logarithmus sucht, gefunden, so verfolgt man mit dem Auge die Querzeile, auf welcher jene 3 Ziffern stehen, bis zu der vertikalen Columne, welche am Kopfe mit der letzten (vierten) Ziffer der gegebenen Zahl bezeichnet ist, und man erhält dort die vier letzten Ziffern des gesuchten Logarithmus; die beyden ersten Ziffern aber bildet die in der Spalte 0 stehende isolirte Zahl, die jener Querzeile, aufwärts gesehen, zunächst angegeben ist.

6) In der oben mit Diff. (Differenzen) bezeichneten Spalte S. 59 bis S. 64, ist für jede Querzeile das arithmetische Mittel zwischen den in jener Zeile herrschenden logarithmischen Differenzen angegeben, und da diese mit Hülfe